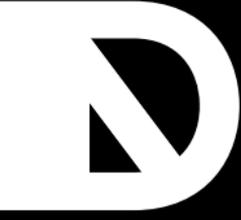




GASTEIG MÜNCHEN
16.-17. OKTOBER 2015

VORWORT



Grußwort

Während auf der einen Seite die Digitalisierung Einzug in immer mehr Gesellschaftsbereiche hält – vom Gesundheitswesen über den Sport bis in die Landwirtschaft – gibt es parallel dazu immer wieder auch gegenläufige Trends, die dem Althergebrachten ein Revival bescherehen. So distanzieren sich, was etwa die Musik angeht, nicht wenige junge Menschen heute ganz bewusst von den Streaming- und Download-Massen und begeistern sich stattdessen wieder für die Audioqualität von Vinyl und das nostalgische Ritual, die Nadel per Hand auf die Platte zu setzen. Nur so erklärt sich jedenfalls, dass die gute alte Schallplatte derzeit einen Boom sondergleichen erlebt und als „Musik-Comeback des Jahres“ gefeiert wird. Allerdings findet die Suche nach Raritäten aller Art dabei weniger in Secondhandläden oder auf Flohmärkten statt, sondern schlicht und einfach im Netz. Und so gehen digital und analog doch wieder Hand in Hand.

Ganz so wie beim Digitalanalog Festival, bei dem auch heuer wieder elektronische und Independent Musik, Visuals, Performance, Literatur, Modedesign, Digitalkultur und Clubwelt aufeinandertreffen. Und wieder geht es dabei vor allem um die Schnittstellen der Kunst-gattungen, um die zwischen U- und E-Musik, zwischen Audio- und Videokunst und zwischen elektronisch generierter und handgemachter Kunst. Computergesteuerte Veranstaltungsformate treffen hier auf Traditionelles ebenso wie auf Experimentelles, wobei sogar handelsübliche Haushaltswaren wie Nähmaschinen, elektrische Zahnbürsten und Kinderspielzeug zum Einsatz kommen. Das alles verspricht nicht nur Spannung und Spaß, sondern auch viele neue sinnliche Impulse.

Sehr gerne habe ich die Schirmherrschaft für das Digitalanalog 2015 übernommen und wünsche dem zweitägigen Kultur-Event im Gasteig wieder einen vollen Erfolg!



A handwritten signature in black ink that reads "Dieter Reiter". The script is fluid and cursive.

Dieter Reiter

Oberbürgermeister der Landeshauptstadt München



Seit vielen Jahren geht Digitalanalog immer wieder neue Wege und begeistert damit regelmäßig ein breitgefächertes festivalfreudiges Münchner Publikum. In seiner programmatischen Vielfalt kaum zu übertreffen, macht das Festival vor keiner Sparte halt und experimentiert auf hohem Niveau in nahezu alle künstlerischen Richtungen. Ob Musik, Videokunst, Performances, literarische Events oder Programmpunkte im Bereich Mode und Design – hier kommen alle auf ihre Kosten, die Spaß haben an innovativen Ansätzen, an überraschenden Begegnungen und neuen Blickwinkeln. Das Programm von Digitalanalog spiegelt auch in diesem Jahr ein Wochenende lang die äußerst kreative Münchner Subkulturszene in all ihren Facetten und wird mit vielen künstlerischen Experimenten dauerhaft wichtige Impulse in die Münchner Kulturlandschaft tragen.

Ohne das große Engagement der Organisatorinnen und Organisatoren wäre das Festival so nicht möglich und ich freue mich, dass sich der Münchner Gasteig, der dem Festival auch in diesem Jahr in bewährter Weise eine Heimstatt bietet, hier zum wiederholten Mal in eine künstlerische Versuchsküche verwandeln wird.

Ich wünsche den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern spannungsgeladene und inspirierende Begegnungen und dem Publikum viele bereichernde auditive und visuelle Erfahrungen quer durch alle Sparten.

Dr. Hans-Georg Küppers
Kulturreferent der Landeshauptstadt München

VORWORT

Liebe Besucherinnen und Besucher von Digitalanalog,

jetzt ist es wieder soweit. Am 16.10.15 findet bereits zum fünfzehnten Mal Digitalanalog, das großartige Spektakel audio-visueller Kunst in München statt.

Weit über die Stadtgrenzen hinaus sind die vielfältigen künstlerischen Darbietungen bekannt und ziehen jedes Jahr mehr Fans an. Alle kommen auf Ihre Kosten, egal ob sie seit Jahren immer wieder dabei sind, oder erstmals in den Gasteig am Isarhochufer gelockt werden, in dem Digitalanalog nun eine feste Bleibe gefunden hat.

Bei nach wie vor freiem Eintritt können Münchner Künstlerinnen und Künstler aber auch die internationale Szene ihr einmaliges Können unter Beweis stellen.

Die Festivalorganisatoren und die Landeshauptstadt München arbeiten nun seit Jahren erfolgreich zusammen und ich bin mir sicher, dass das auch in den kommenden Jahren so sein wird.

Diese gute Zusammenarbeit ist umso wichtiger, wenn die Sanierung des Gasteigs ansteht. Dann gilt es gemeinsam eine vorübergehende Alternative zu finden. Hierbei werde ich die Organisatoren mit allen Kräften unterstützen.

Mit Digitalanalog zeigt sich München von seiner kreativen Seite und stärkt abermals seinen Ruf als Zentrum künstlerischer Innovation.

Mein herzlicher Dank gilt den Veranstaltern und Organisatoren für den unermüdlichen Einsatz, der ein solches Festival überhaupt erst ermöglicht.

Allen Besuchern und Mitwirkenden wünsche ich erfolgreiche und unterhaltsame Stunden bei Digitalanalog 2015.

Klaus Peter Rupp
Kulturpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion



Liebe Besucher und Freunde des Festivals Digitalanalog,

auch im Oktober 2015 findet traditionell wieder, heuer schon zum 15. Mal, mit dem Digitalanalog-Festival, eines von Münchens besonderen jährlichen Kulturvents statt, das zwischenzeitlich in einer Linie mit Filmfest, Literaturfest, Bienale usw. steht.

Seit nunmehr 9 Jahren schon im Gasteig, finden sich hier jedes Jahr die vielen Mitglieder der örtlichen Szene ein, neben den Besuchern, die erstmals dazu kommen und einfach einmal „schnuppern“ wollen, aber auch die Profis aus der Fachwelt.



Wie jedes Jahr gibt ein breites Angebot an die Besucher fast jeden Alters und etwas für jeden Geschmack: Professionell gemischte elektronische Musik, neben Indie, Pop, künstlerisch herausragend gestaltete Videosequenzen und hervorragend präsentierte Performances, besondere Literatur und ausgeflippte Mode. Nicht zu vergessen, die gern genutzte Möglichkeit des Kontakts zwischen Publikum und Künstlern, aber auch der fachliche und persönliche Austausch der Künstler untereinander, und das alles in einer angenehmen und ungezwungenen Clubatmosphäre.

Zwei Nächte lang Kultur kompakt, freier Eintritt, wie immer und dafür ein umso besseres Programmangebot, als bei den meisten Nachahmerformaten, wo schon der Eintritt teurer ist, als hier die Getränke für zwei Abende.

Durch dieses einzigartige künstlerische und organisatorische Engagement der Münchner „Digitalszene“ hat München seinen Ruf als besonders innovatives und kreatives Pflaster im gesamten deutschsprachigen Raum und weit darüber hinaus, nachhaltig gefestigt.

Mein herzlicher Dank gilt den tollen Veranstaltern und Organisatoren, die mit ihrem jahrelangen zähen Einsatz das Festival auch 2015 wieder, unter großen, besonders finanziellen Mühen, möglich machen, sowie den vielen Unterstützern und Sponsoren, darunter besonders auch die Landeshauptstadt München mit dem Kulturreferat.

Den Kunstgenießern, den Neugierigen und den Akteuren wünsche ich schöne Abende im Gasteig mit interessanten Stunden, spannender Unterhaltung, neuen Eindrücken, guten Gesprächen und den Veranstaltern ein immer volles Haus und viel, viel Erfolg.

Richard Quaas, Stadtrat
Korreferent des Kulturreferates
Kulturpolitischer Sprecher der CSU-Fraktion



Besucht den Gasteig, solange er noch so steht, wie er ist. Und wieder – zumindest nach all dem, was ich weiß – öffnet sich der Kulturtempel bei freiem Eintritt für ein audio-visuelles Musikfestival and more. Das Elektronische und Akustische der Musikwelt vereinend, die Szenen bunt mischend, die Genregrenzen überschreitend – so wird wie schon so viele Jahre dieses Festival wieder vieles, was unser Weltdorf München und die Welt zu bieten hat, zusammengeführt. Ich wünsche dabei Spaß und Inspiration, produktive Verwirrung und kreative Verwirbelung zwischen E- und U-Musik, Popkultur und Avantgarde, Bekanntem und Befremdendem, Audio- und Videokunst, Musikalischem, Literarischem und Visuellem. Dank an alle, die das seit so vielen Jahren möglich gemacht haben!

Florian Roth

Fraktionsvorsitzender GRÜNE-rosa liste



Dusty (Jazz & Milk)

Der Labelgründer von Jazz & Milk zählt zu den gefragtesten Produzenten und DJs im eklektischen Genre. Seine Partyreihe (mit internationalen Gästen wie Mr Scruff, Quantic, Clap Clap, Romare, Lefto, Débruit, Sofrito Soundsystem, Karl Hector & The Malcoums) und das Jazz & Milk Label feiern in diesem Jahr 10-jähriges Bestehen! Seit 2005 kann Dusty neben Veröffentlichungen von Artists wie Free The Robots, Sam Irl, Ray Lugo, Todd Simon, Fredericks Brown, The Jivers, Mr Chop, Bad Jazz Troupe oder Romanowski auf diverse EP's, Remixes (u.a. Alice Russel, Ray Lugo, Fredericks Brown) und zwei Studio-Alben („Keep It Raw“ und „Mood Matters“) zurückblicken. Dusty erfüllt keinerlei musikalische Klischees, sondern sucht unaufhörlich nach einem anspruchsvollen, dennoch sehr tanzbarem Sound, einem natürlichen Gleichgewicht aus akustischen und elektronischen Klängen, traditioneller Musik und modernem Club-Sound.

www.jazzandmilk.com
www.soundcloud.com/dusty



Anton Mints

Anton Mints ist zurück. Seit seinem Auftritt bei Digitalanalog in 2012 hat der Komponist, Sounddesigner und elektronische Musiker aus Moskau sein Debütalbum und Remixes veröffentlicht und sich eine weltweite Fanbase erspielt. Nun kommt er mit Laptop, Synthies und Drummachine im Gepäck wieder zurück ins Gasteig, um dem Münchner Publikum seine aktuelle Definition von Tech House, Techno und Dub Techno zu präsentieren - einzigartig, intelligent und groovy. Musik für Beine, Kopf, Bauch und Hüften!

<https://soundcloud.com/antonmints>

Gurdan Thomas

Ganz großes Songwriting mit einer ordentlichen Prise Umpah. Die sympathisch chaotische Indie Folk Band spielt eigene Songs mit ausgefallenen Texten - dabei mäandern sie mit Gesang, Charango, Helikon, Ukulele, Akkordeon, Kornett, Gitarre und Schlagzeug durch teils fantastische, teils sehr reale musikalische Landschaften. Immer ein bißchen verrückt, immer eigen, immer Gurdan Thomas. Sandra Hollstein (accordeon, vocals, perc.), Michi Hohm (ukulele, charango, cornet, vocals, perc.), Regine Wüst (Helikon), Gurdan Besrywan Thomas (vocals, guitar, ukulele, cornet)

gurdanthomas.com

<http://facebook.com/gurdanthomas>



Beißpony

Boxer mit Berührungsangst und ein Kuschel-Karies mit Sprachmodul: in Oxford entsteht das Songwriting und in München werden Kostüme, Videos und Soundscapes für die Live-Performances entwickelt – das Kollektiv und das Duo beißpony platzt vor Ideen. Auf dem Debütalbum “Brush Your Teeth” (Chicks On Speed Records) stimmt eine singende Nähmaschine zum Schreibmaschinenklackern ein. Piano und Gesang treffen auf die Geräuschkollagen eines Spielzeugorchesters, während das rauhe Schlagzeug zum Kontratanz auffordert. Für Katja Englhardt vom Bayerischen Rundfunk ist das Album ein “Plädoyer für die Emanzipation” bei dem “an jeder Ecke ein neues Zitat, ein anderes kluges Cover, eine neue gesellschaftliche Einstellung steckt”.



Berlin Syndrom

Von Bandgründung über Newcomer-Contest-Siege zu EP Release in nicht mal einem halben Jahr? Ein Griff in die Referenzkiste bringt The XX und Foals hervor, eine Prise Editors, ein bisschen Joy Division. Dennoch ein eigener Sound von dunkler, dezenter Eleganz mit subtil kitzelnden Melodien und dem Zeug zu bedrückender Schönheit. Man hört, dass da ein Engländer mitmischt, und man hört auch, dass sich die Band noch selbst entdeckt. Wie immer ist aber das, was unterwegs passiert, spannender als die Ankunft am Ziel. Und was soll das mit dem Bandnamen? Was ist dieses Berlin Syndrome? Das London Großbritanniens, das New York Amerikas, das Barcelona Spaniens. Und eben das Berlin Deutschlands. Das Paradies und die Hölle am gleichen Ort. Ein Ort voller Geheimnisse und Anziehungskraft, die Fluch und Segen zugleich sind. Ein Hin-und-hergerissen-Sein, ein ewiger Kampf. Das Duell mit dem heuchlerischen falschen Zauber, hin und wieder ein Schimmer Hoffnung.



blek le roc

blek le roc zelebrieren seit nunmehr zehn Jahren den epochalen Feingeist. Ihre Songs leben von den leisen Zwischentönen, die das laute Rauschen strukturieren. Sie liefern die musikalische Blaupause für das ganze Repertoire zwischenmenschlicher Verstrickungen, illustrieren die kruden Träumereien des Einsamen – mal düster, mal im fiebrigen Wahn. Dabei schlägt das Trio den großen Bogen vom reduzierten Sound einer amerikanischen College-Rock-Band, zum Größenwahn des britischen Independent. blek le roc sind immer beides: feiner Singer-Songwriter am Lagerfeuer und grenzenloses Pathos im Stadion – die wohl kleinste Stadionrockband der Welt.

www.blekleroc.com

BurnOut Sounds

Sie sind ein Trio. Drei Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und dennoch derselben Passion. Musik machen. Fritz Darjes, André Klemm und Marie Garroth gründen 2011 die Band Burn-Out Sounds. Durch die Verknüpfung dreier unterschiedlicher Stile ist nun etwas ganz Neues entstanden. Die Mischung aus elektronischen Sounds und Beats in Verbindung mit einer crunshigen E-Gitarre, souligen Vocals und deepen Lyrics, verspricht einen frischen und neuen Sound. Auch der Band Name lässt erraten was sie vorhaben. Sie wollen brennen BURN. Sie wollen raus OUT und das alles mit ihren einzigartigen Sounds. Burn-Out meint hier: Schrei, tanz, lach, heul, tob, freak dich aus, um schließlich bei Dir selbst anzukommen. Und jetzt ist es soweit. Nach ausgiebigen Aufnahme Sessions im Studio von Fritz (denn Burn-Out Sounds hat den Produzenten direkt an Bord) wollen sie ihr Feuer mit der Welt teilen. It's better to burn out than to fade away – Kurt Cobain

www.facebook.com/BurnOutSounds

www.facebook.com/madeinhamburgent



Cacidy Hybrid Showcase (Tuesday Slump)

Die Unterscheidung zwischen Live- und DJ-Sets zieht sich seit jeher permanent durch Line-Ups, Promo-Texte und Künstlerbiografien. Das noch junge Münchner Techno-Label Tuesday Slump und sein Tochterprojekt Tuesday Labs haben in den letzten Monaten ein Projekt entwickelt, das darauf abzielt, genau diese Grenzen aufzubrechen. Sie wagten einen neuen Ansatz - ein Hybrid-Set. Ein Hardware-basiertes Live-Setup kombiniert mit einem DJ-Set, das Ganze über die Schnittstelle einer flexibel pitchbaren Midi-Clock. Ein Spaß für die ganze Familie!



Chinese Silk and Videotape

Indie Pop / Chinese Silk and Videotape machen Pop, wie er eigentlich sein sollte: durchdacht und eingängig, abwechslungsreich trotz klarer Linie und innovativ aber doch irgendwie vertraut...

Sie gehören zu den produktivsten Bands der Münchner Indie-Szene. Doch besonderen Wert legen die fünf Musiker auf ihre dynamische Live-Performance: Elektronische und akustische Klänge schaffen gemeinsam binnen Minuten gekonnt mächtige Welten und zelebrieren ihren Verfall. Das Pendeln zwischen Melancholie und Hoffnung zieht sich wie ein roter Faden durch das gesamte Live Set wie auch das aktuelle Album, Exit Direction.

<http://facebook.com/chinesesilkandvideotape>.



Darcy

Dass der englisch-französische Singer-Songwriter Darcy mit seinem Bart und langen Haaren erst 20 Jahre alt ist, hätte man bei seinen melancholisch-existenzialen Songs, die er schreibt, nie gedacht. Es ist auch kaum zu glauben, dass dieser Sänger mit seiner markanten Stimme und aggressiv geschuffelten Gitarrenrhythmen seine musikalische Karriere im Alter von 10 Jahren im Knabenchor der Münchener Frauenkirche begonnen hat. Aber irgendwie stecken Darcys Songs immer noch in einer Kathedrale. Seine kraftvolle Stimme hallt und verleiht seinen Songs eine hymnische Qualität. Er ist nur ein Typ mit einer Gitarre, seine Songs aber sind soviel größer. Seine Stimme zusammen mit seinem rhythmischen Akustikgitarrenspiel, definiert Darcys Sound. Live strahlt Darcy - zusammen mit seinen Bandkollegen James (Gitarre) und Beni (Keyboard) - die Kraft und Energie einer Rockband aus. Er springt, hüpf und tanzt und packt dadurch Feeling und rohe Emotion in seine Lieder. This is Darcy. Watch out.

MUSIK

Einshoch6

HIPHOP TRIFFT KLASSIK Jaja, deutschen HipHop gibt es schon ne ganze Weile. Klassik noch viel länger. Aber die Musik bleibt niemals stehen – in unserem Fall zumindest. Was kommt also heraus, wenn ein klassischer Konzertsaal mit Frack, Cello und Geige auf einen pulsierenden Club mit tanzenden Massen trifft? Die Band EINSHOCH6. Neun Musiker aus München sprengen alle musikalischen Schubladen. Mit HipHop und Klassik verbinden sie zwei Musikrichtungen, die eigentlich nicht weiter voneinander entfernt sein könnten. EINSHOCH6 spielt überall und funktioniert überall. Die geeigneten Klassikhörer spüren, was die Musiker alles auf dem Kasten haben. Und die Crowd vom Kiez hört, dass es einfach groovt. Die Band spricht alle an, die Musik ohne Grenzen erleben wollen.



Fatcat

Die fette Katze geht um! Sie geistert nachts auf üppigen Grooves durch die Keller der Stadt, bläst den Feierbedürftigen frischen Wind um die Ohren, fährt ihnen kräftig in die Beine, und lässt sie mit einem dicken Strahlen im Gesicht stehen, nur um sich am nächsten Tag als stattlicher Muskelkater wieder in Erinnerung zu rufen. Eine pralle Portion “New Funk” hat der spendable Stubentiger immer mit dabei, und die verteilt er leidenschaftlich gerne an seine Freunde. FATCAT bringt korpulente Beats, stramme Horns, deftige Soli - und als Sahnehäubchen eine unvergleichliche Soul-Stimme. Die musikalische Finesse ist dicht verpackt in frische, kompakte Songs, die bei Live-Auftritten ausgiebig gewürzt und geschärft werden. Und Ihr fragt Euch noch, wie diese Mieze so fett geworden ist?



Gravity Waves

Sommer 2015. Ein neues junges Projekt befindet sich im Aufstieg: Gravity Waves, eine österreichische Indie-Pop Band, früher bekannt als We Used To Be Emperors, hat eine kurze aber aufregende Geschichte mit mehr als hundert Konzerten in Deutschland und Österreich, wie dem Fm4 Frequency Festival. Gravity Waves, das sind ein Mastermind/Sänger und Gitarrist, ein Leadgitarrist der die Backing Vocals singt und eine Rhythmussektion mit Bass und zwei Drummer, die die Menge zur Ekstase bringt. Es dauerte nicht lange und sie traten sie in lokalen Radiostationen auf und spielten grenzüberschreitend Gigs. Diesen Frühling sammelten sie neues Songmaterial und nachdem sie festgestellt hatten, dass Österreich nicht groß genug ist, um diese Art von Musik zu teilen, begannen sie mit der Produktion ihres ersten Albums mit dem Titel „Fever“. Ein Konzeptalbum, das sich danach sehnt von einer Liebesgeschichte zu erzählen und von ihrer Kraft. Aber ihre Geschichte ist noch nicht vorbei.



Impala Ray

Impala Ray nennen ihre Musik selbst BayFolk, ein Neologismus aus ihrer Liebe zur Folkmusic der US-Westküste und die Sehnsucht nach San Franciscos Bay Area, sowie ihre tiefe Verbundenheit zu ihrer Heimat Bayern, die sich mit Tuba, Hackbrett u.a., nicht nur, aber auch in der Instrumentierung der Songs ausdrückt. Im August 2014 veröffentlichten sie ihr Debüt „Old Mill Valley“ aus dem mit „Io & I“ und „The Gambler“ zwei viel beachtete Singles (mit Videos) ausgekoppelt wurden. Sie spielten in den letzten eineinhalb Jahren ca. 100 Konzerte und waren dabei sowohl Local- als auch Tour-Support von so unterschiedlichen Künstlern wie Gabby Young, Team Me, Jesper Munk, The Burning Hell, Django 3000, Fiva und Hubert von Goisern. Zudem spielen sie im Sommer und Herbst 2015 auf verschiedenen namhaften Festivals – und auf dem diesjährigen Digitalanalog Festival.

MUSIK

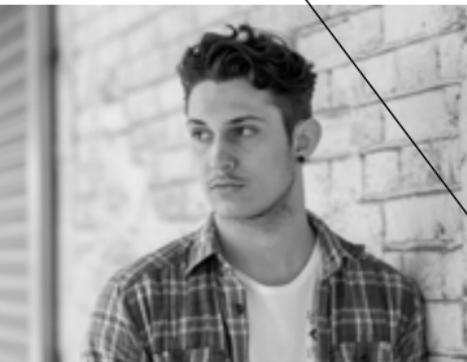
Into the Fray

Ein Getümmel von Silben, eine Schlacht von Worten, verloren in dunklen Räumen. Widergehallt an nahen Körpern, eingetaucht in fremde Gestalten. Mit Into The Fray zieht Lukas Klotzbach in den Kampf, in solidarischer Begleitung seiner Band bestehend aus Fabian Glück, Tim Vogrin und Lennart Klotzbach. Aber warum überhaupt kämpfen? Und um was überhaupt? Vielleicht um enzyklopädische Kleinstadtphilosophie, jugendliche Verlorenheit, karge Wortlosigkeit, um das Gemüt der Herzlosigkeit, den Geist, geistloser Zustände. Vielleicht einfach um Liebe. Vielleicht auch nicht. Aber was nimmt das Publikum mit? Den eindringlichen, melancholischen Nachhall, sphärischer Gitarrenklänge, dumpfer, suchender Worte, melodischer Hymnen der Jugendlichkeit. Warum kämpfen also? Vielleicht um sich selbst nicht aufzugeben. Vielleicht auch nicht.

www.fb.com/intothefraymusic

www.soundcloud.com/intothefraymusic

www.instagram.com/intothefraymusic



Local Shop

Popmusik aus Bielefeld hat einen neuen Namen. E-Pop, wie LOCAL SHOP Ihre Musik selbst bezeichnen, geht nicht nur direkt ins Bein. Er beißt sich im Ohr fest und zwingt uns zu singen, zu tanzen und immer mehr zu wollen. Im März 2014 veröffentlichten LOCAL SHOP ihr lang ersehntes Debut „Fuck Yeah!“, auf dem sie eindrucksvoll E-Pop in seiner reinsten Form präsentieren. Zusammengesetzt aus ehrlichen Fantasien und schmutziger Wahrheit ist jeder Schlag geplant und jedes Gefühl detailliert konstruiert. Alles für den Superlativ: den einen Sound im Song. „Boiling blood in your veins. We came to make you dance!“

www.local-shop.eu



Minor Movement

Entstanden in der Kelleridylle, neben dem Bummelbahnverkehr bei Freising, produziert die Musikercrew von Minor Movement ihre eingängigen Stücke. Seit Herbst 2012 wackeln die Kellerwände und es wird fleißig an Liedern gebastelt, gefeiert, getanzt und gelacht. Genremäßig sind sie durch Balkan, Reggae und Gypsystylez infiziert und würzen die Songs je nach Gefühl mit ein wenig „Humpa-Humpa“ oder Dub. Einige würden dazu sogar Zirkusmusik sagen, aber ob nun musikalische Akrobatik oder nicht: Die wilden Grooves von Minor Movement versetzen alle Tanzbeine in Bewegung.



Muutes

Muutes sind ein Elektro-Duo aus Hamburg. Ihr Output reicht von beatlastigem, tanzbarem Synthpop zu instrumentalen Elektrostücken. Die Band wurde 2009 von den langjährigen Freunden Sebastian König und Frederik Steffens gegründet. In ihrem eigenen kleinen Studio in Altona komponieren die beiden zeitgenössische Musik mit elektronischen Klangerzeugern. Sebastian steuert Harmonien, Texte und Gesang bei und Frederik programmiert Beats und Loops. Gemeinsam entwickeln sie daraus komplexe Kompositionen und Arrangements. Der Bandsound lehnt sich an verschiedene musikalische Genres an. Hauptsächlich beeinflusst durch die typischen Klänge der alten Geräte erzeugen Muutes eine eigenen Mix indem „4-to-the-floor“ Beats mit gefühlvollen Vocals kombiniert werden. Live spielt Frederik mit echtem Schlagzeug, unterstützt von einem Sampler und Sebastian singt, spielt Bass und analoge Synthesizer.

www.muutes.com

ohgirl!

Die Songs von oh girl! klingen nach Leben und Liebe aber vor allem sind es Geschichten, in denen sich jeder wiederfinden kann. Diese gestaltet Neni auf der Gitarre und Ukulele mit ihrer Stimme zu Melodien, die fröhlich bis melancholisch machen und einem im Kopf bleiben.



Peter Coretto

Mit sechs wütenden Songs melden sich die Münchner nach längerer Pause (6 Jahre) mit neuem Gitarristen zurück. Alle Maschinen auf Null war die Devise, das alte abgehakt aber nicht vergessen. Die Besinnung auf DIY und Musik als die wichtigste Nebenbeschäftigung der Welt, sich lösen von Schubladen und Genrezugehörigkeit, produzierten sie in Eigenregie die Aufnahmen zur neuen EP „GIER“. Selbstbewusst fordern sie „Luxus für alle“ als Antwort auf die Kluft zwischen Arm und Reich. Emotion als Reaktion ist auch 2013 noch das Credo in den Texten von Marco Engelhard. Die Wut kanalisiert sich klarer als noch in den 00er Jahren in Form von Statements mit dem Mittelfinger in Richtung der Wunden der Jetztzeit. Peter Coretto war nie die leichte Kost oder das massentaugliche drei-Minuten-Häppchen: mehr denn je wurde sich von klassischen Songstrukturen und Einheitsbrei verabschiedet - mehr denn je das Fordern und nicht das Bitten in den Mittelpunkt gestellt. Fast Erwachsen geworden, raunt es im Umfeld.



Queen Kowalski

Stimme, Gitarre, Schlagzeug, Bass. Geschmückt mit Synthesizern und Elektrobeats. Indie und Techno und Oper und Schuld und Sühne. Songs über das Leben und das Überwerfen und das Ende der Nacht. Auf Englisch and in German, die nehmen es da nicht so genau. Klingt wie...Queen Kowalski...on weed...on a plane...under the sea...with a hint of Radiohead and a shade of Krautrock (after a few shots of bourbon). Tanzbar. Meistens. Manchmal melancholisch, manchmal zornig. Meistens gut gelaunt.

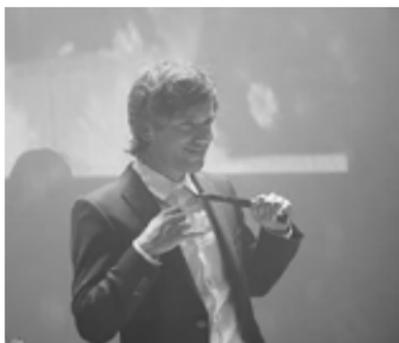


Sarah Sophie

Oft sucht man nach der passenden Schublade. Wenn es um Socken geht, mag das ja okay sein. Bei Musik wird es heutzutage zunehmend schwierig. Da mischen sich die unterschiedlichsten Genres in wirren Mustern, bilden dennoch homogene Mäntel in die sich die Künstler einkleiden und dabei auch noch eine richtig gute Figur machen. Nicht jeder stößt einen Freudenschrei aus, bei der Vorstellung, man würde eine Singer-Songwriterin mit einem Beatboxer unter einen Hut bringen wollen. Klingt nicht so als biete hier das Nähzeug den sprichwörtlichen roten Faden, zu dem man gerne greifen würde, um den musikalischen Fleckerlteppich zu flicken. Denn die Vorstellung ist unbequem und zwick hier und da. Doch was im Fall von Sarah Sophie dabei heraus kommt ist ein harmonisches Zusammenspiel der Gegensätze. Es scheint als dringe die Musik direkt zu einem durch und würde genau die richtigen Knöpfe drücken.

Steril

Mit seinem Release „Thermonuclear EP“ letztes Jahr auf dem Münchner In-Label ‚Schamoni Records‘ setzte das Urgestein der deutschen Electro-Szene und Mastermind der „Sendling Boogie Breaks“-Partyreihe Steril seinen Stil fort, den er in Releases über fast 20 Jahre mitgeprägt hat, unter anderem auf International Deejay Gigolos, Lasergun und Erkrankung durch Musique. Auf dem Digital Analog gibt es als Weltpremiere erstmals Tracks aus seinem demnächst erscheinenden Album zu hören.



Superstrings

Theoretische Physik, Musik und Film vereint? Wie sich das anhört, zeigt die Münchner Band und Filmmusik-Duo Superstrings. Seit über 10 Jahren schreibt das Song- und Filmscore-Writer-Duo, Sängerin Carolin Heiss und Gitarrist Marc-Sidney Muller, erfolgreich Musik für Kinofilme, TV und ihre Band Superstrings. Nach ihrem in Kritikerkreisen hochgelobten Debutalbum „Speechballon“ veröffentlichten sie im März 2015 ihr zweites Album „Sound Of Slow“ auf ihrem eigenen Label Man High Music. Ihren Sound könnte man als filmmusikalischen Alternativ Pop bezeichnen, mit Elementen aus Trip Pop, Alternative und Elektro, durchsetzt von angezerrten Gitarren, ungerader Metrik, scoreartigen Klängen und verwoben mit Carolins emotionaler Stimme - etwas zwischen Cinematic Orchestra und Radiohead. Live spielen sie mit wechselnden Besetzungen und Instrumentierungen (von Vibraphone bis Analogsynthesizer).

<http://www.superstrings-music.de>

<http://www.facebook.com/superstringsmusic>



Trap 10

Seit 2013 formt das Münchener Duo TRAP10 ihre Vision elektronischer Musik. Beeinflusst vom Detroit-Sound und dem rohen Spirit der Techno Cuts der frühen 90er erweisen Janis und Fabian der Vergangenheit ihre Ehre, indem sie in einer fast vollständig mit Hardware betriebenen Studio-Umgebung operieren. 2015 veröffentlichten sie ihre erste Platte auf dem Unterlabel a.r.t.less des berühmten Labels Mojuba Records, auf dem weltweit gefeierte Produzenten wie Stephen Brown, Reel by Real, Darko Esser und Don Williams vertreten sind. Motiviert durch das positive Echo ihrer Debüt-EP entwickelten sie ihr Hardware-basiertes Liveset: eine lebendige Reise durch House- und Techno



Transmitter

In der Welt der Biochemie und Physik wird ein „Transmitter“ als ein verbindendes Element klassifiziert, aber seit Beginn des Jahrtausends benutzen drei Typen aus Hannover und Newcastle diesen Begriff um ihre eigene Musik zu definieren – eine unvorstellbar energetische und aufregende Mischung von allen möglichen Stilen und Genres. TRANSMITTER, das sind Frontmann Jeff Ogle, Produzent Mo Heidrich und Schlagzeuger Stefan Bielesch. Sie vereinigen, verbinden und bringen zusammen – nicht nur verschiedene Sounds und Musikstile wie Electro, Hip-Hop, Dance, Rock, Drum ,n‘ Bass oder Reggae, sondern auch ihr Publikum, das genauso vielfältig ist wie ihre Musik. In der Crowd wirst du Electro-Mädels und Techno-Typen, Punks, Hardrocker, Metaller, Homeboys und Hippies finden, die alle zum Sound von TRANSMITTER tanzen und grooven. Wenn du also deine dreckigen Sounds mit pumpenden Basslines und urbanen Beats magst, fahr deine Antennen aus und schalte den Sound von TRANSMITTER ein!

MUSIK

Tuna Trio

“Tuna” ist wie wir zu wissen uns einbildeten türkisch und meint “Donau”.

“Trio” Der erste Gig war im April 05 und wir waren halt zu Dritt

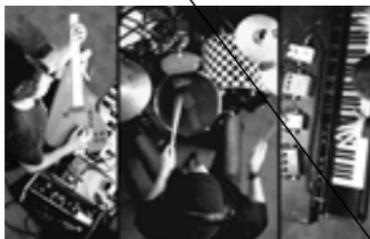
“and” Neil behauptet es ist englisch und bedeutet “und”.

“the” Dabei ist uns ein Schreibfehler unterlaufen - the sollte es heißen.

“Ghosts” Der steckt wohl in Jedem von uns und von Euch...

Denn es gibt ein zeitloses, wenn auch ungeschriebenes Naturgesetz: Musik verbindet. Auch das Wasser verbindet, es zirkuliert, verdunstet und schlägt sich nieder, ist süß und salzig, Dampf und Eis. Und so finden sich im Repertoire von Tuna Trio and the Ghosts nicht nur Musik rund um das Donauwasser, sondern auch Lieder von fernen Küsten und klaren Gebirgsbächen. Auch in den sogenannten Eigenkompositionen fließen Moleküle aus aller Welt ein, so wie die Wassermoleküle am Isarstrand. Übrigens einer unserer Lieblingsplätze zum Musizieren...

www.tunatrio.de



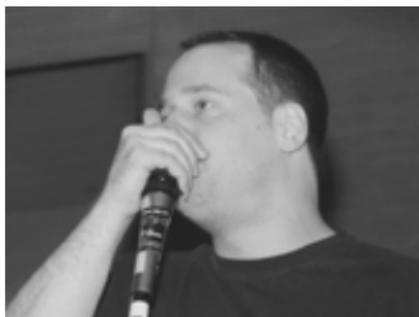
Yi1

Mit Pauke, Cembalo und Laute des 21. Jahrhunderts lassen Yi1 seit Anfang 2013 die Clubs beben, ohne dass sich auch nur ein einziger Plattenteller dreht. Handgemachter Techno-Sound und eine energiegeladene Show gepaart mit Live-Visuals, die für den nötigen Netzhaut-Zirkus sorgen, bringen das Partyvolk zum Tanzen.



zlep

Schon in seiner Kindheit entdeckte zlep seine Vorliebe für den Rhythmus in der Musik und imitierte mangels Schlagzeug und Bassgitarre diese Instrumente kurzerhand mit dem Mund. Bestärkt durch die ‚Human Beatbox‘ die Anfang der 80er Jahre mit der ersten Hip-Hop-Welle nach München gespült wurde, baute er sein Talent aus und war der erste Beatboxer auf den Bühnen Münchener Jams. Als Rap noch Subkultur war und deutsche Rap-Texte eher als Kuriosität galten, performte er mit seiner Crew Pee Brothaz. Durch unzählige Auftritte im In- und Ausland, einer Vielzahl von Tapes und einigen Platten ist zlep zu einem beliebten Beatboxer avanciert. Schon lange ist er über den Hip-Hop Tellerrand gesprungen und wildert in allen Genres der Musik, die Bass und Rhythmus haben und experimentiert mit elektronischen Instrumenten. Auch außerhalb der Musik hat er mit Installationen, Graffiti und dem Programmieren von Videospiele weitere Wege gefunden seiner Kreativität freien Lauf zu lassen.



MUSIK

BEATBOX ELIOT



...in aller
munde...

gast
essen & trinken

Genießen Sie frische Speisen, vor
Ihren Augen zubereitet, in einer
entspannten, angenehmen
Atmosphäre.

Wir würden uns freuen, Sie als
Gast begrüßen zu dürfen...

im gasteig

rosenheimer str. 5 t +49 89 480982720
81667 münchen f +49 89 480982721

www.gast-muenchen.de

D
DIGITAL
ANALOG

GASTEIG MÜNCHEN
16.-17. OKTOBER 2015

D

Andi Drescher

Love your Video! Dieses Jahr in Kooperation mit MadPoly erneut mit einem Highlight-Projekt in der Blackbox vertreten, zeigen die DJ-/VJs vom Dreschwerk.Kollektiv einmal mehr was sie können. Da 3D-Projection-Mapping immer der Fokus war, und immer sein wird, darf der Gast jedenfalls gespannt sein, was ihn erwartet. Eine exklusive Bühnenbildgestaltung wird jedenfalls nicht zu wünschen übrig lassen, soviel sei verraten. Mit CGI auf Top-Niveau gibt es 3D-Illusion aufs Auge, nicht nur in der Black Box! Derartige Projekte haben die Jungs vom Dreschwerk. Kollektiv ja bereits gezeigt, dennoch wird insbesondere für Digitalanalog immer wieder besonders tief in die Trickkiste gegriffen und bisher hat es sich immer gelohnt. Daher kann man nur raten da mal rein zu schneien, wenn das Videomapping an den Start geht. Motto: Love your Video!



AUGEN AUF & DURCH

AugenAUFundDURCH

Das VJ Team Augen Auf & Durch besteht aus den zwei Visual Artists Florina und Jasmin, die sich während ihrer Studienzeit in München kennenlernten. Mit dem Anspruch die Vorstellungswelten der Besucher zu erweitern, generieren sie ein Schauspiel, das urbane Bildwelten mit organischer Ästhetik vereint. Dabei treffen typografische Elemente auf Farbexplosionen und Punk kollidiert visuell mit Ballett. Im Mittelpunkt dieser medienkünstlerischen Kooperation aus Innsbruck und Hamburg steht dabei stets das Moment der Bewegung. Aus dem Spiel von Aktion und Reaktion auf die Musik ergibt sich eine experimentelle Dynamik: Also Augen auf und durch die Nacht!

VISUALS

Camelion

Camelion steht für Veränderung, Wandel, Verwandlung. Die Münchnerin hatte schon Soloauftritte im Harry Klein, im Ampere und vielen anderen Locations in München. Ihr höchstes Ziel ist es, das Gefühl, dass durch die Musik vermittelt wird zu visualisieren und so dessen Wirkung auf die Menschen zu verstärken. Durch ihre Liebe zur Musik und deren Darstellung in Form von Visuals will sie erreichen, dass diese Freude auch an das Publikum weitergegeben wird. Dies wird vor allem durch die Verschmelzung optischer Gegensätze bewirkt. Minimalistische und abstrakte Formen sollen Raum für Illusionen des Betrachters lassen. Die oft selbstgedrehten Videos werden so bearbeitet, dass sie eine neue Wirklichkeit ergeben, die Raum zum Träumen lässt. Die Vergänglichkeit atmosphärischer Momente wird durch die immer wiederkehrenden Loops zeitweise aufgehoben und dem Betrachter stets vergegenwärtigt.



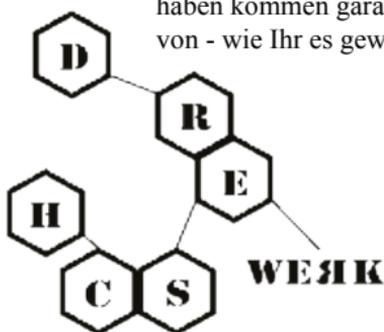
Der Lord flüstert: „Maybe!“

„Wir müssen nichts verkomplizieren! Das was wir zeigen sollte klar sein, damit uns jeder versteht.“, sagt sie. „Ja“, antwortet er. „Aber manchmal verstehe ich mich selber nicht. Und das schlägt sich auch in unklaren Bildern nieder. Lass uns versuchen ehrlich zu sein.“
„Genau, denn Ästhetik kann uns immer noch glücklich machen. Eine Möglichkeit die uns immer noch bleibt.“
Es geht um Bilder, die unser Leben widerspiegeln. Bilder, die zwischen Subjektivität und Allgemeingültigkeit schwanken. Es geht um Ehrlichkeit, aber in einer ästhetischen Form. Alles was wir tun ist ein Experiment uns bestmöglich auszudrücken, manchmal glückt es und wir finden dabei neue Erkenntnisse.



dReschWerK.KoLLeKtiV

Es ist wieder an der Zeit den spätesten „Outdoor-Event for Free“ Münchens mitzugestalten, dank Digitalanalog kann der Gast wie alle Jahre im Oktober erneut im Hof des Gasteig mitfeiern, ohne irgendwelche Kosten scheuen zu müssen. Das dReschWerK.KoLLeKtiV freut sich jedenfalls sehr, eine ganz neue Seite zu zeigen und einen Floor der anderen Art(!) zu gestalten! Wer nicht kommt wird anhand der Fotos/Bilder und Posts sicherlich bedauern nicht mit eigenen Augen gesehen zu haben was da abging <3 Auch diejenigen die das Kollektiv immerwieder auf dem Streetlife oder anderswo begeistert mitgefeiert haben kommen garantiert auf Ihre Kosten, im Sinne von - wie Ihr es gewohnt seid.



Futurfoto

Wer hat noch die Zeit dazusitzen um Wolken zu beobachten? Tiere zu erkennen, oder Menschen mit großen Ohren. Oder Politiker. Oder Länder. Einfach nur schauen, für ein paar Momente den Alltag anhalten und vergessen, dass Wolken eigentlich nur fliegende Wasserkanister sind? Stimmt. Niemand. Dieter Schnabl aka FUTURFOTO nimmt uns in Zukunft die Arbeit ab. Er hat es sich zur Aufgabe gemacht, jeden Tag mindestens eine Wolke zu fotografieren. Heute zeigt er uns das Ergebnis aus zwei Jahren intensiver Wolkendokumentation zum ersten Mal. Staunen Sie über die einmaligen Gemälde, die der Wind malt. Sie müssen ja nicht gleich aus allen Wolken fallen...

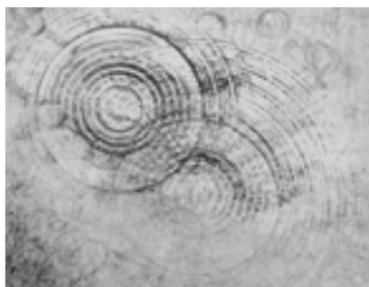
www.futurfoto.de

VISUALS

OCUPHORIE

OCUPHORIE IST DIE STILLE. OCUPHORIE IST DER ANFANG. OCUPHORIE IST RUND. OCUPHORIE DREHT SICH. OCUPHORIE IST DER MOND. DIE SONNE IST OCUPHORIE. OCUPHORIE IST WEISS. DIE WÜSTE OCUPHORIE. DER HIMMEL ÜBER OCUPHORIE. DIE NACHT – . OCUPHORIE FLIESST. DAS AUGE OCUPHORIE. NABEL. MUND. KUSS. DIE MILCH IST RUND. DIE BLUME OCUPHORIE DER VOGEL. SCHWEIGEND. SCHWEBEND. ICH ESSE OCUPHORIE, ICH TRINKE OCUPHORIE, ICH SCHLAFE OCUPHORIE, ICH WACHE OCUPHORIE, ICH LIEBE OCUPHORIE. OCUPHORIE IST SCHÖN. DYNAMO, DYNAMO, DYNAMO. DIE BÄUME IM FRÜHLING, DER SCHNEE, FEUER, WASSER, MEER. ROT ORANGE GELB GRÜN INDIGO BLAU VIOLETT OCUPHORIE OCUPHORIE REGENBOGEN. 4 3 2 1 OCUPHORIE. GOLD UND SILBER, SCHALL UND RAUCH WANDERZIRKUS OCUPHORIE. OCUPHORIE IST DIE STILLE. OCUPHORIE IST DER ANFANG. OCUPHORIE IST RUND. OCUPHORIE IST O C U P H O R I E

[HOMMAGE AN ZERO-MANIFEST 1963]



OLA

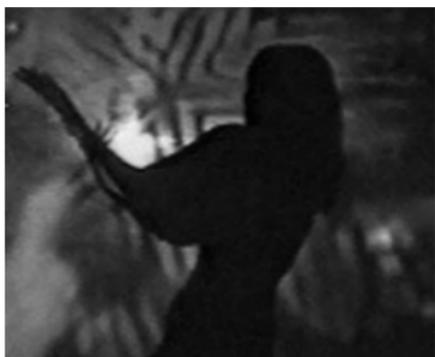
OLA besteht aus Olena, Lina und Amelie. Das Interesse an der Kunst, der Musik und dem Visuellen haben uns motiviert uns mit Vjing zu beschäftigen. Wir sind eine spontane Mischung aus verschiedenen Stilen, die Abstraktion, minimalistische Formen sowie alltägliche Elemente, Personen und Orte miteinander verbinden.



Salz der Helden

Das VJ-Kollektiv „Salz der Helden“, bestehend aus Sven Steinmeyer und Manuela Leu wirft seit 1999 bei besonderen Anlässen seine fragmentarischen Bilder herum. Ein Improvisations-Mash-Up der beiden Künstler und Gestalter, die mit ihrer verschiedenen Ästhetik ein in sich wildes und unberechenbares visuelles Chaos zur Musik erschaffen. Das Spektrum der Videoerzeugung reicht von kleinen SW-Fernsehern, Vaio Notebook aus der Urzeit und Panasonic Video Mischern bis zu PowerBook G4 Titanium aus dem Jahre 2001. Mit OS 9.1. Echt Retro in Bildern, Farbfragmenten, Formen.

www.SalzderHelden.tv/



Sicovaja

Genauso wie ihr Name klingt, so zeigen sich auch ihre VJ Sets. Verspielt, vor Kreativität sprudelnd und gerne auch mal etwas durchtrieben. Versucht man dominante Einflüsse zu entdecken, wird man scheitern. Von den Verrücktheiten des Alltags, über Filmschnipsel bis hin zu der ein oder anderen durchgebrannten Synapse, wirkt vieles auf ihre Kunst ein. SicoVaja, mit VJ Highflyer als Mentor, konnte ihre zahlreichen Facetten schon im „Rex-Club“ in Paris, als Resident VJ im „Call me Drella“ und zuletzt auf dem „Timitar“-Festival in Marokko zeigen.

www.sicovaja.com

VISUALS

val

val ist ein VJ-Kollektiv, das von Videokunst begeisterten Kunststudenten der LMU München ins Leben gerufen wurde. Nach einigen Auftritten auf Unifesten, der Langen Nacht der Musik, am BASSart und der Teilnahme am DigitalAnalog in den Jahren 2013 und 2014 freut sich das neu zusammengesetzte Team des videoartlab sehr darüber, erneut an diesem einmaligen Kulturfestival teilnehmen zu können. Es gibt keine Klänge, die val nicht visuell unterstützen würde und möchte. Mit abstrakt-expressiven, gestischen Formen und verschiedenen Farbwirkungen wird ständig experimentiert. Die Konfrontation mit surrealen Sequenzen darf dabei auch nicht zu kurz kommen. Alles wird in Echtzeit gemischt und gleichzeitig projiziert.

<http://vimeo.com/74924726>



VJ Autopilot

Ob auf Festivals, in Clubs oder Museum, da wo jemand Projektoren auf eine Wand oder Bühne richtet, mischt Peter Becker als elektronischer Bildforscher seit den 80iger Jahren mit Visuals und Video-Installationen mit. Er gründete das Label „Highflyer“, veröffentlichte darauf eine der ersten VJ-DVDs und initiierte das Podcastprojekt „LMUeMotions“ an der Ludwig-Maximilians-Universität, wo er Gegenwartskunst unterrichtet. State of the Art sind auch seine Visuals für die Band „Superstrings“, welche er auf dem Digital Analog-Festival 2013 kennenlernte und seitdem mit seinen Projektionen live visualisiert.

<https://vimeo.com/channels/125850>

<http://stella-stellaris.de/2841/index.html>



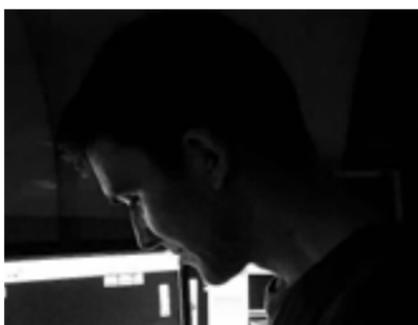
VJ LighterThanLight

« Ramifier, sautiller, d'ouvrir des parenthèses et de ne pas les fermer, de bricoler des phrases, de sauter du coq à l'âne et du bœuf au flamand rose, de progresser obliquement, de revenir sur ses pas avant que les choses n'aient eu le temps de reprendre leur bonne contenance. »

Pierre Sansot dans *Vers une petite métaphysique du reste*

„Verzweigen, hüpfen, Zwischenbemerkungen einzufügen und nicht zum eigentlichen Thema zurückzukommen, Sätze zu basteln, vom Hölzchen aufs Stöckchen zu kommen und von der Quelle zum Apfelbaum, quer vorzurücken, umzukehren bevor die Dinge Zeit haben, ihre richtige Form anzunehmen.“

Pierre Sansot in: *Hin zu einer kleinen Metaphysik des Restes*, Ins Deutsche übertragen von L.H.



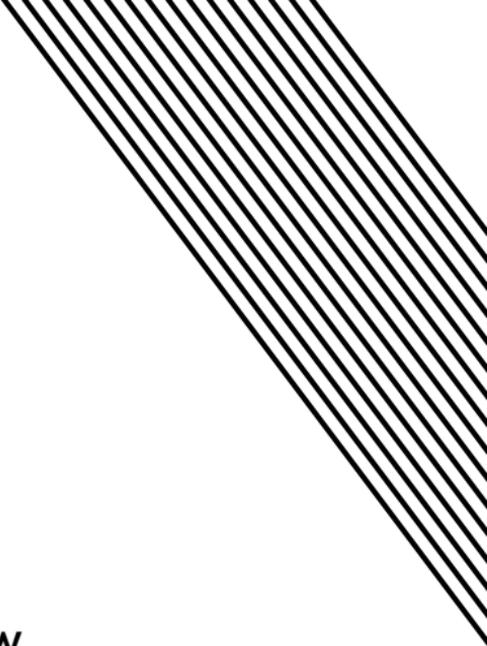
VJ Mandra

Projekt Spektabilis:

Drei unterschiedliche Arten der Musikwahrnehmung in emotionalen Videokompositionen.

- Generative Softwarekunst dargestellt in abstrakter Datenvisualisierung die sich zum Klang der Musik bewegen. Der Rhythmus wird mittels Spektralanimationen visualisiert. Das Ergebnis ist ein Live Visual mit unendlicher Zahl von Empfindungen und Resonanzen, basierend auf einer endlichen Zahl von Algorithmen.
- Tanzende Linien schaffen Verbindungen zwischen Kunst und Technik als Inbegriff dieses Verhältnisses kreieren analoge Töne visuelle Interaktionen.
- Der Sound der Musik multipliziert die Bilder zum grandiosen pleasure Delay und pulsierende Video-feedbacks fließen im Rausch der Musik.

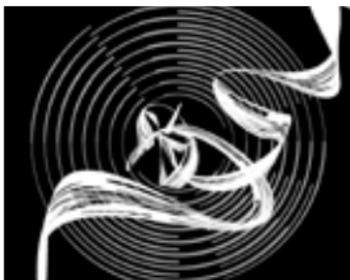
VISUALS



VJ WØRKFLØW

= Pop-Art x Op-Art x Retrofuturismus x Formenkollision x Abstraktion x Konkretismus

<http://workflow-visuals.com/>



Mela Feigenbaum

Oxymoron – come in, find out...

60 Minuten Innenleben. Meines! Filminstallationen extrahiert aus Malerei und Skulptur. Willkommen auf meinem neonbunten Spielplatz der schwarzen Romantik. Ein zaubertrickhaftes Daumenkino, eine eklektisch verdichtete Bühnenschau des Absurden, collagierte Erlebnisse aus meinem Leben. Ein Kaleidoskop aus Acryl, Kreide, Tusche, Haaren, Plastik, Schachteln und Karten. Metamorphosen aus Schellack und Metall, verzerrt von einer alles beherrschenden, mystisch verklärten Alchemie. Eine rauschhafte Inszenierung meiner Traumwelten, Miniaturen eines unterbewussten, nichtlinearen Entstehungssystems – ein ironisch-dunkles Schattenkabinett. Rotoskopisch verfremdeter Realfilm, verzerrt, vernäht und verschnürt. Gestapelt, geätzt, verkratzt und verklebt. Angerührt zu einer hyperventilierenden Ursuppe.



Pina Toscano

Mit den Bildern tanzen, Noten als Palette, mitspielen, Träume teilen, dabei sein, die Musik mit Farben ankleiden. Zuhause sein. Es ist faszinierend zu erleben wie Musik und Bilder, sich gegenseitig ergänzen und verstärken können; wie die Wahrnehmung des Raumes durch dieses Zusammenspiel sich verändern kann, und für das Publikum die Möglichkeit in eine zusätzliche Dimension mitzugehen entsteht.



Ziergarde

Zum Beat der Nacht lässt das Kollektiv Ziergarde ihre Visuals aufmarschieren. Anja und Franziska mischen Sequenzen des Lebens und allgegenwärtige Momentaufnahmen zu einem ästhetischen Hybriden. Dabei treffen pulsierende Lichter der Stadt auf surreale Farb- und Formkonstrukte, die sich im Live-Mix visuell entfalten. Bisher hat das Kollektiv das Digitalanalog 2013 und 2014, das Harry Klein, die Glockenbachwerkstatt und das LMU Sommerfest bespielt. In ständiger Metamorphose wird die Dunkelheit in Licht getaucht. Ziergarde appelliert an alle Nachtfalter: Das Licht ist das Ziel!

VISUALS



Digital Analog Festival-Trailer

von Gabriele Gabriel, Stefan Holmeier

Zu einem Soundtrack von Stefan Holmeier (Audio) gestaltet Gabriele Gabriel (Video) auch dieses Jahr den aktuellen Digital-Analog-“Festival-Trailer“ bunt, verspielt und zugleich mit dokumentarischem Charakter, da diesmal zahlreiche Szenen von den letzten Digital-Analog-Festivals im Gasteig in die Clipgestaltung Einzug gefunden haben.

Video: Gabriele Gabriel arbeitet in München als Bildende Künstlerin mit Mixed-Media-Techniken und Materialien und Werkstoffen wie Stoffmalerei, Aquarell oder Video.

Musik: Stefan Holmeier

Remix: Sven Steinmeyer, Gabriele Gabriel, Peter Becker

www.stella-stellaris.de

<http://stella-stellaris.de/43521/index.html>

<http://www.myspace.com/swimmingpoolproductions>

<http://www.myspace.com/splitsandslits>



< Labor_015_Ost >

#Oscillator#Waveform#Filter#Vocoder#Morphing#
Distortion#Sequencer#Random#Processor#Signal#
no End# Analog/Computer/Sound/Video/Installation/
Performance/Elektronenmanipulatoren:

Andreas Merz (GMG), Dieter Döpfer und Gäste

Phase 1 > 21:30 Uhr

Phase 2 > 22:30 Uhr

Phase 3 > 23:30 Uhr

In Zusammenarbeit mit der Gasteig München GmbH
und Doefer Musikelektronik



PERFORMANCE

pretty bloody simple

»Love Oracle« ist ein gefühlsvolles Spiel für Flirter, Daters, Lebenspartner, Ehepaare und alle die sonst noch gerne Händchen halten oder ihre coolen Handshakes zeigen. Das Spiel funktioniert simpel – durch Hände halten und loslassen. Vor einem hell leuchtenden Projektions-Monolith stehen zwei Protagonisten, die beide mit einem Armband ausgestattet sind, das angesteuert starke Vibrationen auf die Arme überträgt. Als Leuchtball schweben die Gamer zusammen durch abgefahrene Gefühlswelten, wie sie auch in echten Beziehungen durchlebt werden. Untermalt von verrückten Soundkompositionen, lachenden Gesichtern und – wenns mal nicht so gut läuft – mit rüttelnden Armen. Das Orakel weist den Weg in die Zukunft...

www.prettybloodysimple.com

Das Karussell 2015 – don't buy crap!

Das Karussell ist ein sich langsam drehendes Objekt mit sechs modularen und verknüpfbaren Systemen, die zu seltenen Anlässen dem Publikum zur unerfahrenen Anwendung geboten werden. Ein Jeder macht darauf seine Klänge, Töne und/oder rhythmische Melodien, HerrSchneider und seine Mitarbeiter übernehmen dabei die Rolle als „Coach“ und leiten Teilnehmer zu einer gemeinsamen Performance, die oft erst dem distanzierten Außenstehenden als „gemeinsam“ erscheint. Das Objekt wie seine Anwender rotieren unmerklich in laufender Veränderung und Entwicklung; ein beliebtes Objekt überraschender kollektiver Selbsterfahrung.

HerrSchneider hat über Jahre als Handelsvertreter für Synthesizer und Rhythmusmaschinen ein Fachgeschäft in Berlin aufgebaut, das als SchneidersLaden aktuell zum prominenten Dreh- und Angelpunkt für modulare Systeme und experimentelle Elektronik in der Welt geworden ist. SchneidersBuero macht Schulungen und Performances an modularen Systemen und mehr, das Karussell war ursprünglich eine Installation für Daniel Miller zur Re-Lease von Mute Records im Roundhouse, London.

<http://www.schneidersbuero.de>



Video Breathers, gendR ' TUR

breath in ... hold ... breath out ...
... hmm ...
... what a crazy sound !

‘The Breathers’ ist eine modulare Installation, die durch eine Kombination aus Luft, Licht und Sound den Kontakt zum Betrachter sucht und zu einer Interaktion einlädt. Die membranartigen Kreaturen führen nicht nur ein Eigenleben, sie sind durch ihre Berührungsempfindlichkeit in der Lage, das menschliche Gegenüber wahrzunehmen und mit ihm zu interagieren – um je nach Umgang miteinander eine Musiklandschaft entstehen zu lassen.

www.r-tur.de/breathers



TAM TAM

TAM TAM wurde 2011 von Matthias Stadler auf Grundlage einer Kritzelei im Olympiapark als Plattform zum Ausleben, Austoben und Ausprobieren gegründet. Seit der ersten Veranstaltung im Pathos erreichen uns TAM TAM-Fundstücke weltweit: Von TAM TAM- Unternehmen bis TAM TAM-Unterwäsche ist alles dabei. Veranstaltungen von Rumänien über Berlin bis in den Bayerischen Wald folgten. Nach und nach formte sich ein Künstlernetzwerk, das in unregelmäßiger Regelmäßigkeit außergewöhnliche Räume bespielt. Projektionen, Live-Acts, Lichtinstallationen, Performances und Konzerte gehen ineinander über und verbinden sich zu einem Gesamtwerk. Nun auch bei digital analog. Eine TAM TAM-Lichtinstallation rahmt den Auftritt unseres Fluxuskompensators PRCLS aus Wien.

DEFINITION TAM TAM

„Erregung von Aufmerksamkeit durch große Aufregung, lautes Getue oder aufwendige Aktionen“

GEBRAUCH : „umgangssprachlich abwertend“

GRUND : „Einer Nichtigkeit wird übertrieben viel Aufmerksamkeit geschenkt“ (Vgl. Duden).

FRAGE : „Was tun, um seine Zeit nicht zu verlieren?“

ANTWORT : „Sie in ihrer ganzen Länge auskosten.“

MITTEL : „Tagelang auf einem unbequemen Stuhl im Wartezimmer eines Zahnarztes sitzen, den Sonntagnachmittag auf seinen Balkon verbringen, Vorträge anhören in einer Sprache, die man nicht versteht; in der Eisenbahn die längste und umständlichsten Strecken fahren, selbstverständlich stehend; am Vorverkaufsschalter eines Theaters Schlange stehen und keine Karte lösen usf. usf.“

(ALBERT CAMUS: Die Pest)

www.tamtam-ok.de

PRCLS

Prcls wurde in einem der Jahre geboren, in dem die Menschen seines Alters geboren wurden. Er hat keine Ahnung wie er zum Musik machen gekommen ist, aber zumindest weiß er, dass er jetzt Musik macht. Sein Markenzeichen ist, dass er dir das Gefühl gibt, dass du im Weltraum bist und buntes Wasser mit einem Strohhalm trinkst, während du dich vor dem Monster unter deinem Bett fürchtest.

www.soundcloud.com/prcls

www.facebook.com/prcls

KARAMBOLAGE

Geboren im fernen Monte Video hat er von der Pike auf sein Handwerk gelernt. Er war als „VJ No Mercy“ mit auf den Tourneen von Monika Bluse und Paul Schwarzbrenner. Unter dem Fluch der guten Tat zeigt Karambolage seither einmal im Jahr bei Tamtam mit seiner Bild-Weitwurfmaschine eine Art schnelle Diashow.

www.karambolage.vision



VKP

XX + Xy. XX geboren, Xy lebt. Formed and lost in 2015.s



GUNNAR MENZEL
PHOTOGRAPHER



GUNNAR MENZEL

PEOPLE | PORTRAIATS | EVENTS

Telefon: +49.160.331 0 667
Mail: contact@gunnar-menzel.de
Webseite: www.gunnar-menzel.de
Fachblog: www.rights-managed.de
Studio: www.triva-9.de



TOM·GONSIOR
PHOTOGRAPHY



TOM·GONSIOR
PHOTOGRAPHY

UNTERNEHMEN | EVENTS | PEOPLE

Telefon:
Mail:
Webseite:
Studio:

+49.171.5451556
info@tomgonsior.de
www.tomgonsior.de
www.triva-9.de



Gute Unterhaltung!



MINERALWASSER
Mit 1867
OTTO PACHMAYR
MÜNCHEN

GETRÄNKEGROSSHANDEL

QUALITÄT AUS TRADITION

Otto Pachmayr GmbH & Co Mineralwasser KG, Kolpingring 20,
82041 Oberhaching, Tel. 089/ 14 9909-0, Fax 14 9909-49, www.pachmayr.de



schönereWelt!

entwicklung durch gestaltung

schönereWelt! wurde als Design-/ Studio für medien- und plattformübergreifende visuelle Entwicklung inspiriert aus dem Umfeld der beginnenden 90'er Jahre, der letzten politischen (Mauerfall, Berlin) und kulturellen (Techno, Love Parade) deutschen Revolution sowie aus der Liebe zu Gestaltung und digitaler Technologie 1993 von Sven Steinmeyer gegründet.

Wer gemeinsam feiern kann auch gut zusammen arbeiten und so bildete sich schnell ein interdisziplinäres Netzwerk aus freien Schaffenden, Designern, Künstlern, Nerds und Visionären welches bis heute besteht, sich stets erweitert und dadurch Kompetenz gesichert und Kapazität skalierbar wird.

Techno sollte als Hyme die IT-Revolution begleiten und so feierten wir das Ende des Industriezeitalters und gleichzeitig das damals noch so neue Medium Internet, welches wir ganz Pionier mäßig seit 1995 gestalten.

Auftragsbedingt zeigte sich in dieser Zeit das progressive Gestaltung im oft engen Rahmen bestehender Corporate-Designs & -Identities eine weit größere Herausforderung sein kann als die konstant vollständige künstlerische Freiheit, was zu zahlreichen neuen, spannenden on- wie offline Aufträgen und Kunden aus Industrie, Wirtschaft und Medien führte.

1998 hat die schönereWelt! Atelier und Stammsitz zwischen Schlachthof und den Grossmarkthallen im ((Penthouse des)) alten Fruchthof im schönen Sendling gefunden und konnte dort den Netzwerk Charakter noch stärker manifestieren - klassisch in einem realen Raum nach Jahren der primär virtuellen Zusammenarbeit.

Die Gestaltung einer Nacht bis vor die Clubtür zu tragen konnten wir, durch VJ'ing wurde es möglich die Grafik der Nacht bewegt bis in den Club zu bringen und entdeckten nebenbei Live Visuals als eine neue Ausdrucksform und Schmelztigel von Grafik, Kunst, Video & Technologie.

Seit 2006 entdeckt Sven Steinmeyer den Zauber von China und expandierte daraufhin den Tätigkeitsbereich von schönereWelt! nach Peking, wodurch zahlreiche spannende, neue interkulturelle Projekte entstanden welche bis heute bestehen. Nebenbei auch die Definition des digitalen, urbanen Nomanen...

Heute betreuen und begleiten wir zahlreiche grossartige Kunden und spannende Projekte aus der freien Wirtschaft wie von staatlichen Trägern, aus Kunst und Kultur, karitativen wie sozialen Bereichen in Europa, China und Nordamerika.

Und 2012 durften wir unseren hochgeschätzten Mitstreitern der Familie Hohlmeier dem DIGITAL\ANALOG-Festival ein angemessenes Corporate Design gestalten und freuen uns seitdem jährlich das Festival mit internet-basierter und visueller Entwicklungshilfe zu unterstützen.

Mit besten Empfehlungen



schönereWelt! entwicklung durch gestaltung

DESIGN



DIGITAL
ANALOG

GASTEIG MÜNCHEN
16.-17. OKTOBER 2015



first
facility

first facility

Spix Str. 10

81539 München

Mobil: 0160/5688574

Dienstleister für Solar-Photovoltaikanlagen sowie von Serverräumen.

Erfahren Sie mehr unter:

www.first-facility.de

SOUL

20
YEARS
COMPOST
RECORDS

500 PAGES + 40 PAGES SUPPLEMENT
CONTAINING 40 TRACKS, INTERVIEW
AND ARTISTS AND MUSICIANS AS WELL AS
MUSIC, REMIXES, COVERS, ARTWORKS
AND STATEMENTS AND THOUGHTS
BY INTERNATIONAL, GRASSROOTS
AND FREE ORGANIZED MUSIC
SCENES FROM EUROPE, US, CANADA, INDIA,
13 BRAND NEW, PREVIOUSLY UNRELEASED

20 YEARS COMPOST RECORDS



COMPOST SHOP:
WWW.COMPOST-REC.COM/SHOP

»SOUL / LOVE – 20 YEARS COMPOST RECORDS«

BUCH INKL. COMPOST 500 – 40 TRACKS, 13 BRANDNEUE,
UNVERÖFFENTLICHTE STÜCKE
298 SEITEN / ÜBER 450 FOTOS / INTERVIEWS / ANEKDOTEN / MICHAEL
REINBOTH PORTRAT / COVER / FLYER / ERINNERUNGSSTÜCKE
138 STATEMENTS UND GEDANKEN VON GUT 60 KÜNSTLERN, WEGBE-
GLEITERN, REMIXERN UND FREUNDEN WIE: SVEN VATH, LAURENT
GARNIER, ROBAG WRUHME, GILLES PETERSON, DANNY KRIVIT, HANS
NIESWANDT, GERD JANSON, PERMANENT VACATION, KRUDER & DORF-
MEISTER, FAT FREDDY'S DROP, SOLOMUN UND VIELE ANDERE.

MARBERT ROCEL

"IN THE BEGINNING"

(2-LP INKL. CARDBOARD CD / CD / DIGITAL)
WWW.MARBERTROCEL.COM



DIGITAL
ANALOG

GASTEIG MÜNCHEN
16.-17. OKTOBER 2015



FREITAG

MUSIK

Anton Mints	BB
Beißpony	KK
blek le roc	F-COS
Darcy	COS
Einshoch6	COS
Impala Ray	KK
Minor Movement	F-COS
Queen Kowalski	F-COS
Superstrings	COS
Tuna Trio	KK

VISUALS

Sicovaja	COS
VJ Autopilot	COS
VJ WØRKFLØW	COS
AugenAUFundDURCH	
Der Lord flüstert: „Maybe.“	
Camelion	
OCUPHORIE	
OLA	
Salz der Helden	
val	

PERFORMANCES

< Labor_015_Ost >	GH-Ost
pretty bloody simple	GH-West
SchneidersBüro	GH
Futurfoto	GH-West
The Breathers	F-KK
VKP	F-KK

PROGRAMM
16.-17.10.2015

SAMSTAG

MUSIK

Alkalino	BB
Bee Kini	KK
Berlin Syndrom	KK
Burnout Sounds	F-COS
Cacidy Hybride Showcase	BB
Chinese Silk and Videotape	KK
Fatcat	COS
Gravity Waves	F-COS
Into The Fray	KK
Local Shop	F-COS
Muutes	F-COS
ohgirl!	F-COS
Peter Coretto	KK
Sarah Sophie	COS
Steril	BB
Tam Tam Showcase	GH-West
Transmitter	BB
Trap 10	BB
Y!l	BB
zlep	F-KK

VISUALS

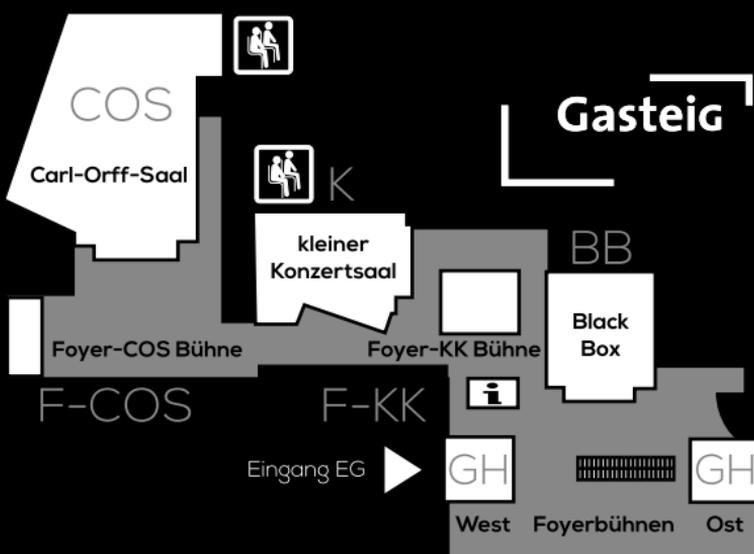
Andi Drescher	BB
Dreschwerk Kollektiv	BB
Sicovaja	COS
VJ LighterThanLight	F-COS
VJ Mandra	BB

PERFORMANCES

siehe Freitag



LAGEPLAN GASTEIG OG 1



INFOS ZUM GASTEIG

Bitte beachten Sie, dass im gesamten Gebäude des Gasteigs das Rauchen verboten ist. Bitte nutzen Sie den Eingangsbereich im Erdgeschoss. Desweiteren ist die Mitnahme jeglicher Getränke in die Veranstaltungssäle untersagt, in nicht bestuhnten Sälen (Blackbox) dürfen Getränke mitgenommen werden. Im ganzen offenen Veranstaltungsareal (Foyers und Bühnen) sind Getränke selbstverständlich erlaubt. Der Carl-Orff-Saal sowie der Kleine Konzertsaal sind bestuhlte Säle. Sie sind allerdings wie der gesamte Gasteig barrierefrei zu erreichen und verfügen über einige Rollstuhlplätze. Die Säle verfügen über begrenzte Kapazitäten. Beachten Sie, dass aus feuerpolizeilichen Gründen ein Einlass bei Überfüllung nicht möglich ist. Es gilt die Hausordnung (<http://www.gasteig.de/gaesteservice/hausordnung.html>) Gasteig München für alle Festivalbesucher.

**INFORMATION
IMPRESSUM**

GENERELLE INFOS

Der seit 2007 gemeinnützig anerkannte Digitalanalog e.V. veranstaltet seit 2002 jährlich das Digitalanalog Festival. Dabei erzielt der Verein mit seinen Veranstaltungen keine Gewinne, da weder Eintrittsgeld eingenommen wird, noch Geldbeträge von öffentlichen Stellen ausgeschüttet werden. Die Unterstützung des Kulturreferats umfasst „lediglich“ die Übernahme der Kosten für die Räumlichkeiten. Sponsoring findet bisher leider nur in kleinem Rahmen statt, sodass gerade Fahrtkosten und ggf. Übernachtungen auswärtiger Künstler beglichen werden können. Das gesamte Team arbeitet unentgeltlich am Festival. Wenn Sie sich aktiv oder finanziell beteiligen möchten, erfahren Sie die Möglichkeiten am Infostand vor Ort. Mit dem Betreten des Festivalgeländes wird das Einverständnis erklärt, dass Bild- und Stimmufnahmen der Besucher für Live-Übertragungen, Sendungen, etc. auf der Digitalanalog Website usw. unentgeltlich erstellen und verwerten dürfen.



INFORMATION IMPRESSUM

IMPRESSUM

Herausgeber:	Digitalanalog e.V. Klenzestr. 30 80469 München
Vorstand:	Claudia Holmeier
Kurator:	Stefan Holmeier
Artwork:	schönereWelt!
Assistenz der Festivalleitung:	Ariane Holmeier, Loretta Holmeier
Fotodokumentation:	Bianca Claße, Gunter Hahn, Gunnar Menzel
Info:	Ariane Holmeier, Loretta Holmeier, Benjamin Jaud
Presse:	Loretta Holmeier (sayuri), Lennard A. Cramer
Team:	Nikolaus Bergner, Joshua Ermecke, Solveigh Ewerth, Marcus Kanzler, Felix Kaspar, Henri Sarafov
Technik:	Raoul Bogie, Alexander Hahn, Pascal Margas, Maximilian Pisek, Florian Stangliano, Marco Wilhelm
CI:	Don Dozsa-Farkas
VJ Koordination:	Valerie Holmeier
VJ Koordination LMU:	Jana Gleitsmann
Projektplanung Gasteig:	Birgit Kowalski-Nentwich

TIMETABLE & ANFANGSZEITEN

Den Timetable mit allen Anfangszeiten und exakten Orten der Auftritte erhalten Sie an beiden Festivaltagen am Infostand als separaten Flyer.

Unseren besonderen Dank an:

Herrn Dr. Küppers, Marc Gegenfurtner, Heike Lies und Christoph Schwarz (Kulturreferat LHSt München), Franz Kotteder, Dirk Wagner, Herr Schott für die Stadtkanzlei, Gast Kult- und Speise GmbH, Saffer Weine, Brigitte von Welser für das Gasteig Team und an den Sponsor der 1. Stunde: Peter Pachmayr (Getränke Pachmayr).

Programmänderungen und Fehler vorbehalten

PARTNER

Blueprint, Gast, Gasteig, Getränke Pachmayr, Kulturreferat der LHSt München,
LMU-Institut für Kunstpädagogik, mucbook, neuhahnstein,
Saffter Weine, Superpaper, Dr. Poll, Swimmingpool Productions,
Gunnar Menzel, schönereWelt!, webflow

Diese Veranstaltung wird gefördert von der



Landeshauptstadt
München
Kulturreferat



Kulturstiftung
Stadtsparkasse München



gestaltet von schönereWelt! © 2015